



YOUCHANGE
powered by fino

Willkommen bei unserer ausführlichen Umzugs-Checkliste zum Abhaken. In dieser haben wir Dir alle wichtigen Punkte zusammengefasst, welche Du bei einem [Wohnungswechsel](#) berücksichtigen solltest, damit dieser reibungslos über die Bühne gehen kann. Vom Ausmisten und [Packen für den Umzug](#) bis hin zur ordnungsgemäßen [Wohnungsübergabe](#). Natürlich werden nicht alle davon auf Deine persönliche Situation zutreffen. Diese kannst Du also einfach als erledigt betrachten – und von vornherein auslassen bzw. abhaken.

Falls Du einem der Punkte noch zusätzliche Hilfe oder weitergehende Informationen benötigen solltest, dann findest Du hier unsere gesammelten [Umzugstipps und -ratgeber](#).

Drei bis zwei Monate vor dem Umzugstermin:

- Den Mietvertrag für die neue Wohnung unterschreiben. Und davor natürlich sorgfältig durchlesen, um eventuelle Unklarheiten mit dem Vermieter zu klären, bevor Du Deine Unterschrift setzt.
- Den Mietvertrag für die alte Wohnung kündigen – form- und fristgerecht.
- Umzugstermin festlegen.
- Bestandsaufnahme Deines Besitzes als Vorbereitung auf das Packen und Ausmisten machen.
- Liste von den Dingen erstellen, welche Du nicht brauchst und Du demzufolge verkaufen oder verschenken kannst.
- Umzugskartons und Verpackungsmaterial beschaffen.
- Nachmieter suchen und Dinge wie Wohnungsübergabe und Ablösezahlungen klären.
- Ordner mit allen für den Umzug wichtigen Unterlagen anlegen. Dazu gehören unter anderem Mietvertrag (alt und neu), Wohnungs- und Schlüsselübergabeprotokoll, sowie die Lieferverträge für Versorger (Gas, Strom, Wasser) und Dienstleister (Versicherungen, Telefon, Internet).

Zwei bis einen Monat vor dem Umzugstermin:

- Sonderurlaub für Umzug beantragen.
- Angebote von Umzugsfirmen einholen.
- Angebote für eine Umzugsversicherung einholen.
- Halteverbotszone beantragen.
- Bei einem Umzug in eine andere Stadt oder ein anderes Bundesland einmal den neuen Wohnort besuchen, um die Umgebung kennenzulernen.
- Damit beginnen nicht mehr gebrauchte Gegenstände zu verkaufen und / oder zu verschenken.
- Mit dem Einpacken der Umzugskartons beginnen: Fange dabei mit den Sachen an, welche Du sicher nicht mehr brauchen wirst. Zum Beispiel im Sommer mit der Winterkleidung – und umgekehrt.

- Schule / Kindergarten: Alte und neue Einrichtung über geplanten Umzug informieren. Bei der alten die Anschrift der neuen hinterlassen, damit Unterrichtsunterlagen schnell dorthin weitergeleitet werden können.
- Verträge mit Versorgern (Gas, Strom, Wasser) und Dienstleistern (Versicherungen, Telefon, Internet) überprüfen. Welche musst / willst Du an der neuen Anschrift weiterführen? Welche kannst / möchtest Du wechseln? Darauf basierend Ab-, An- und Ummeldungen vornehmen.
- Mitgliedschaften (wie z. B. im Fitnessstudio) kündigen.
- Falls Du in Eigenregie umziehst, Transportfahrzeug organisieren bzw. mieten.
- Umzugshelfer (privat oder bezahlt) organisieren.
- Falls Du die Wohnung nach Deinem Auszug nicht selbst besenrein reinigen möchtest: Reinigungsfirma beauftragen.

Einen Monat vor dem Umzugstermin:

- Post ummelden (Nachsendeauftrag anlegen) oder unsere YouChange-Umzugsapp nutzen.
- Renovierung und Schönheitsreparaturen in der alten Wohnung planen und Werkzeug, Helfer sowie Materialien besorgen.
- Das Gleiche gilt für die neue Wohnung: Renovierungsarbeiten und Schönheitsreparaturen planen und Werkzeug, Helfer sowie Materialien besorgen.
- Ablesetermine für Zählerstände von Gas, Wasser und Strom vereinbaren.
- Termin für die Wohnungs- und Schlüsselübergabe, sowie die Heizkostenabrechnung mit dem Vermieter vereinbaren.
- Lebensmittelvorräte (vor allem diejenigen im Gefrierfach) aufbrauchen.
- Einrichtung der neuen Wohnung planen: Was wird aus der alten mitgenommen - und was muss neu angeschafft werden. Dies schon einkaufen und an die neue Adresse bestellen. Natürlich immer mit Lieferdatum nach dem Einzugstermin.

Zwei bis eine Woche vor dem Umzugstermin:

- Ausmessen der Transportwege wie Türen, Treppen und Fahrstühle (falls möglich an beiden Wohnorten – dem alten sowie dem neuen).
- Lager und Nebenräume (wie beispielsweise Wohnung, Dachboden, Keller, Abstellräume und Garage) entrümpeln.
- Garten: Rasen mähen, Unkraut jäten, Bäume zurückschneiden sowie Sträucher und Hecken stutzen.
- Packen der restlichen Umzugskartons.
- Abdeckungen (Folien) für die Böden der Wohnungen besorgen.
- Werkzeugkiste zusammenstellen.
- Lebensmittelvorräte aufbrauchen.
- Einen Stellplan für die Möbel in der neuen Wohnung anfertigen.

- Sperrmüll entsorgen.

In der letzten Woche vor dem Umzug:

- Aushang mit der Information über den bevorstehenden Umzug und der Bitte um Nachsicht im Haus - oder in den Häusern - anbringen.
- Wohnungs- und Schlüsselübergabe in der neuen Wohnung, inklusive Übergabe der Mietkaution.
- Dauerauftrag für Miete ändern.
- Möbel abbauen bzw. Schranktüren und leere Schubladen von solchen, die nicht abgebaut werden, mit Klebeband verschliessen.

Am Tag vor dem Umzug bzw. am Umzugstag:

- Böden abdecken.
- Den Umzugstransporter abholen.
Notfallskiste mit Dokumenten, Schlüsseln, Bargeld und wichtigen Gegenständen wie Werkzeug, Apotheke, Toilettenartikel (WC-Papier), Taschenlampe, Glühbirnen, Verlängerungskabel, Klebeband, Karton, Streichhölzer, Adressbuch sowie etwas Geschirr und Besteck vorbereiten. Diese lädst Du beim Umzug zuletzt ein.
- Haltverbotszone(n) aufstellen.
- Pflanzen umzugssicher verpacken.
- Kühlschrank und Gefrierschrank abtauen.
- Vorschäden im Eingangsbereich und Treppenhaus der beiden Wohnhäuser festhalten (inklusive Bilder), damit Dir diese im Nachhinein nicht als Umzugsschäden angelastet werden.
- Namensschilder von Briefkasten und Tür der alten Wohnung entfernen.
- Verpflegung, einschliesslich Getränke, für den Umzugstag vorbereiten.
- Fahrzeug überlegt beladen: Zuletzt aufladen, was zuerst gebraucht wird. Kluges Stapeln kann viel Raum sparen. Empfindliche Gegenstände sichern.

Nach dem Umzug:

- Wohnung besenrein hinterlassen.
Zum Abschluss noch einmal Eingangsbereich und Treppenhaus der beiden Wohnhäuser auf Schäden überprüfen, um zu sehen, ob durch Deinen Umzug neue hinzugekommen sind. Falls dies der Fall sein sollte, diese mit Bildern festhalten, um sie in weiterer Folge mit der Versicherung abrechnen zu können.
- Namensschilder an Briefkasten und Tür der neuen Wohnung anbringen.
- Wohnungs- und Schlüsselübergabe in der alten Wohnung inklusive Absprache mit dem Vermieter bezüglich der Rückzahlung der Mietkaution.
- Ausstehende Um- und Anmeldungen, wie zum Beispiel den Wohnsitz anmelden am Einwohnermeldeamt.